

BUCHTIPP

# Mord zwischen Pubertät und virtueller Welt



Cover: Verlag

dem Geschehen überwiegend aus der Sicht der aktuellen Ermittlungen, mitunter auch aus der Perspektive von Freunden oder Feinden des Opfers, unter denen sich der Täter oder die Täterin befinden muss.

Wer sich in den Kriminalroman „Gewitter über dem Spreewald“ erst einmal eingeleitet und ein bisschen in der Welt der Jugendlichen zurechtgefunden hat, wird bei der Lektüre zunehmend gefesselt. Die Themen des Buches – vor allem das Erleben der Pubertät, die Haltlosigkeit und Orientierungssuche der jungen Menschen – können auch dem älteren Leser einigen Stoff zum Nachdenken geben.

Konflikte mit den Eltern, wie sie wohl jeder erlebt hat, werden hier zugespitzt dargestellt. Und wenn dann Freunde oder Geschwister fehlen, wird es im Taumel der Hormone schnell unübersichtlich. Drogen und Tabletten, ungewollte sexuelle Erfahrungen, Schwangerschaft, die Suche nach Vertrauen und der Umgang mit Verrat werden behandelt – ebenso wie Geltungsbedürfnis, Identitätsfindung und Klischees über die Rolle von Mann und Frau in der Gesellschaft, die sich keineswegs nur in der älteren Generation finden.

Die Autorin lässt ihren Kriminalisten Peter Nachtigall, Maja Klapproth, Silke Dreier, Marten Klausung und dem Fachmann für Fallanalyse Emile Couvier Raum für ein privates Leben, in dem menschliche Reaktionen auf die Aufklärung des Verbrechens sichtbar werden, ohne die Spannung zu mindern. Denn vor allem ist dies ein Kriminalroman – zudem ein Krimi mit Katzen, die sich gern als Hauptpersonen sehen würden.

Wie immer in ihren Romanen zeichnet die erfahrene, forensisch ausgebildete Autorin Franziska Steinhauer Menschen, Konflikte und Milieus genau nach und verliert sich nicht in Rückblenden. Die Leser folgen

Steinhauer, F.: **Gewitter über dem Spreewald. Gmeiner-Verlag, 2026.**

Die Geschichte beginnt an dem Ostsee – kein Schreibfehler, der Cottbusser Ostsee ist der größte künstliche Binnensee Deutschlands. Wer sich auf sie einlässt, ist schnell in eine andere Welt versetzt. Nicht in die der Geister und Sagen des Spreewaldes, sondern in die von Jugendlichen, die ihre eigene Sprache und ihre eigenen Umgangsformen haben. Einige von ihnen sind so in ein Computerspiel vertieft, dass es schwerfällt, Wirklichkeit und virtuelle Welt auseinanderzuhalten. Genau das erfahren Hauptkommissar Nachtigall und sein Team, als sie sich mit dem Mord an Samatha auseinandersetzen müssen, die als „Cloud“ eine der Hauptgestalten eines Computerspiels um Gut und Böse, Druiden und die Rettung der Welt ist. Ein Verbrechen unter Schülern oder unter Gamern?

Wie immer in ihren Romanen zeichnet die erfahrene, forensisch ausgebildete Autorin Franziska Steinhauer Menschen, Konflikte und Milieus genau nach und verliert sich nicht in Rückblenden. Die Leser folgen

## Wat Mariechen geern wull



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team

### ANSCHAUUNGSUNNERRICHT IN DE SCHOOL

De Lehrer ut de Anfängerklass har moal met de Kleinsten Anschauungsunnericht. An de Wand hung een Bild, da was dat Fröhjoahr up doarstell.

Wat was da nich allens up to sehn: Eene gröne Wisch met Blumen, up d' Feld plögte een Buer, een Schäper högte siene Schoap up de Weid un sien Hund het de Dierer bewacht.

Dato het een Kutschwoagen up de Landstroat führt met twee flinke Päär davör. Un lenkt het dat allens een fien' Herr. Een bäten wierer weg kunn man een grodet Huus bewunnern, dat grode Ähnlichkeit met ein Schloss har.

De Lehrer erklärte de Kinner nu allens un säg ook, dat all de Sachen, de öhr dor upfall'n dän, den rieken Mann gehörten. Un he telle noch eenmoal up: de Kutschwoagen, de Päär, de Schoap, de Hunn, de Wischen un nich toletzt dat schöne Huus met de lüchtenden Farwen.

Nu förrerte he de Kinner up, se sollten em seggen, wat se woll am leewsten, wat up dat Bild to sehn wier, geern hemm wolln. Na, da güngen de lütten Finger dutzendwies in de Höcht. De Jungs wolln de Päär, den Woagen un de fixen Hunn met noa Huus nähm'. Un de Deerns verlangten noa de Schoap un nich toletzt noa de bunten Bloom' un eenige sogar dat fiene Huus.

As keen Finger mehr hoch käm, rollte de Lehrer dat Bild up, nahm et in siene Hand un wollt et in sien Schapp setten. Doch in grod düssen Oogenblick kümmt een Hand up de hinnerste Bank hoch. Klein Mariechen meld't sick un de het et mächtig ielig. „Na, Mariechen“, seggt de Lehrer, „wat wist du denn nu noch“? „Ik wull to geern noch den rieken Mann!“, piepte Mariechen rut.

Den Lehrer het et up de Stell de Sproak verschloan. He het dat Bild, dat det Fröhjoahr doarstellt, de nächsten tein Joahr' nich werrer vörhoalt för den Anschauungsunnericht.

Heinz Müller

## Fördermittel für Kirchen

**RHEINBERG.** Rund drei Millionen Euro erhielten Kirchen, Religionsgemeinschaften und Fördervereine 2025 insgesamt für die Sanierung sakraler Gebäude im Rahmen der Denkmalförderung des Landes Brandenburg. Dazu zählte unter anderem mit rund 100.000 Euro die Evangelische Kirche in Gnewikow für

Arbeiten an der dortigen Dorfkirche.

2,9 Millionen Euro flossen in Gebäudesanierungen im Rahmen der Richtlinie zum Schutz historischer Gärten. Dabei ging es unter anderem um die Entwicklung eines nachhaltigen, klimaschonenden Betriebs des Schlossgartens Rheinsberg. WS

## VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 7. MÄRZ BIS ZUM 13. MÄRZ

### KINDER & JUGEND

#### Wittstock

**Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“** Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

### KURSE & WORKSHOPS

#### Wittstock

**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

### SENIOREN

#### Wittstock

**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

### SOZIALES

#### Wittstock

**Bürgerhaus Dranse** Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

**Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

### KIRCHE

#### Alt Ruppın

**Kirche** Kirchplatz 1: **So.** 10 Uhr Familiengottesdienst zum Weltbetsttag



## Kerim Pamuk – Kiffen, Kaffee und Kaja

Ein Kabarett-Nachmittag von und mit Kerim Pamuk gibt es am Sonntag, dem 29. März, in Olafs Werkstatt. Unter dem Titel „Kiffen, Kaffee und Kaja“ dreht sich alles um die Globalisierung vor 1000 Jahren und heute – warum Europa 1000 Jahre lang kulinarisch, kulturell und wissenschaftlich nur der Hinterhof Asiens war, warum Araber, Chinesen, Inder und Indonesier nicht ganz so gut auf Europäer zu sprechen sind und wie das schwarze Gold (Pfeffer) für Deutsche zum Allheilmittel gegen Verstopfung, Potenzstörung und Melancholie wurde. Der deutsche Kabarettist mit den türkischen Wurzeln spricht über den Wert von Austausch, Kommunikation und die lustigen Folgen der Abschottung. Seine Gäste werden viel lachen, staunen und jede Menge Neues erfahren – auch wenn sie nicht alle Neuigkeiten wirklich wissen wollen. Die Veranstaltung in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) beginnt um 15 Uhr. Ab 14 Uhr kann man bereits Kaffee und Kuchen genießen.

Text: W/S, Foto: Lea Rieke

**Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 und online auf [www.olafs-werkstatt.de](http://www.olafs-werkstatt.de).**

#### Neuruppın

**Evangelisch-Methodistische Christuskirche** Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

**Klosterkirche St. Trinitatis** Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

#### Niemerlang

**Ev. Kirche Niemerlang** Hauptstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

#### Postlin

**Ev. Kirche Postlin** Petrus-Krege-now-Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

#### Putlitz

**Pfarrhaus** Ernst-Thälmann-Str. 17: **So.** 10 Uhr Gottesdienst zum Weltbetsttag

#### Rheinsberg

**Ev. Gemeindehaus Rheinsberg** Kirchplatz: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

#### Schweinrich

**Dorfkirche Schweinrich** Schweinricher Dorfstr. 26a: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, Okuli

#### Walsleben

**Dorfkirche Walsleben** Dorfstr. 21:

**So.** 14 Uhr TPPW, von Walsleben nach Walsleben über 4-Routen Weg/ Paalzow, anschl. Kaffee und Kuchen

#### Wittstock

**Catharina-Dänicke-Haus** Tel. 03394/402747, Gröperstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

#### Wulkow

**Kirche** Dorfstr. 39: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

#### Wusterhausen

**Sankt Peter und Paul** Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

### BERATUNG & HILFE

#### Wittstock

**Familienzentrum „Elki“** Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

**Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: [kbs.wittstock@awo-opr.de](mailto:kbs.wittstock@awo-opr.de), Mo und Mi Gesprächstermine.

**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

### TOURIST-INFORMATION

#### Kyritz

**Kultur- und Tourismusbüro** Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

#### Wusterhausen

**Touristinformation** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

# Sie klingen wie das Original

Tribute-Band Letz Zep ist am 25. April mit der Musik von Led Zeppelin zu Gast im Kulturhaus Neuruppın – zum vierten Mal

**NEURUPPIN.** Letz Zep setzen zur Landung an: Drei Jahre nach dem letzten Neuruppın-Besuch tritt die weltweit beste Led-Zeppelin-Tribute-Band am Samstag, dem 25. April, bereits zum vierten Mal im Kulturhaus Neuruppın auf. Letz Zep spielen in einer eigenen Liga. Robert Plant, der legendäre Frontmann von Led Zeppelin, beschreibt den Besuch eines Konzertes von Letz Zep so: „Ich kam rein und sah mich selbst!“ Auch Jimmy Page sagte über die Show: „Das war einfach exzellent.“ Am Ende waren Robert Plant und Jimmy Page von der Band so sehr beeindruckt, dass sie Letz Zep

auf ihre offizielle Plattenveröffentlichungsparty nach London einladen. Ein größeres Kompliment kann man einer Tributeband nicht aussprechen. Letz Zep gehören zu einer Minderheit, die Originalität mit Authentizität verbindet. Ihr über zweistündiger Auftritt porträtiert das gesamte musikalische Schaffen von Led Zeppelin. Ihr Repertoire umfasst fast 50 Stücke ihrer Idole. Darin finden sich Rockklassiker wie „Black Dog“ und „Rock and Roll“ ebenso wie „Gal-lows Pole“ und Stücke wie „Kashmir“ oder „Stairway to Heaven“.

Mit ihrem Konzertprogramm decken Letz Zep den gesamten Song-Katalog von Led Zeppelin ab und erweitern ihr Repertoire fortwährend um zusätzliche Klassiker, beschränken sich also nicht nur auf die offensichtlichen Hits. Ihre Performance gibt somit einen umfassenden Überblick über das Schaffen der Rock-Ikonen und begeistert regelmäßig das Publikum weltweit. Nachdem die Band durch zwölf Länder auf vier Kontinenten tourte und dabei ausverkaufte Konzerte in so bedeutenden Veranstaltungshäusern wie dem Pariser Olympia oder der Heineken-Arena in Madrid



Die Tribute-Band Letz Zep kommt am 25. April zu einem Konzert nach Neuruppın. Foto: Agentur

gab, kommen sie endlich wieder für einen exklusiven Auftritt in Club-Atmosphäre zurück nach Neuruppın. **Kulturhaus Neuruppın, Samstag, 25. April, 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr Tickets und Infos: Tel. 03391/355300** W/S

### HIER FINDEN SIE HILFE

#### NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40  
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33  
Behördenruf: 115  
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50  
Blutspenden: [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de)  
[www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)

#### BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117  
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

#### KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

### IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz

Tel. 03877/92 32 25  
[dorina.konert@wochenspiegel-brb.de](mailto:dorina.konert@wochenspiegel-brb.de)

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30  
[ingo.scholz@maz-online.de](mailto:ingo.scholz@maz-online.de)

Mailkontakt [info.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de)

Wir beraten Sie gern!

### IMPRESSUM

**Wochenspiegel**  
Karl-Marx-Straße 64  
16816 Neuruppın  
Telefon: 03391/45 75 34  
Fax: 03391/45 75 32  
[info.opr@wochenspiegel-brb.de](mailto:info.opr@wochenspiegel-brb.de)  
[www.wochenspiegel-brb.de](http://www.wochenspiegel-brb.de)

**Verlag**  
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

#### Geschäftsführung

Ingo Höhn

#### Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

#### Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

#### Newsdesk

Dominik Bahgat (db)  
[redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de](mailto:redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de)

#### Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH  
Telefon: 03877/923251

#### Druck

Pressedruck Potsdam GmbH  
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter [maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/](http://maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/)  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

**Aktuelle Druckauflage:** 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).



Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter